

Frühjahr 2019

Im Frühjahr 2019 wurde die spleenige Idee die ehemalige deutsche Grenze zu virtualisieren geboren. 30 Jahre deutsche Einheit... eine Gelegenheit, etwas sinnvolles der Nachwelt zu hinterlassen bietet sich gerade in 2020 – 30 Jahre Einheitsvertrag.

Mike hat den Film von Keßlers Expedition „auf 3 Rädern von Bayern an die Ostsee“ und Dr. Cornelius „Das grüne Band Wandern im wilden Deutschland“ intensiv durchgearbeitet.

Diverse Informationen über die „Zonengrenze“ (die ehemalige innerdeutsche Grenze zwischen DDR & BRD) aus dem Internet sind zusätzlich gesichtet worden.

Das Ergebnis ist eine Machbarkeitsstudie über das Projekt geworden.

Wirtschaftlichkeit : 0 – da ist kein Geld zu machen, die Grenze ist ziemlich abgedroschen und ausgesaugt, jeder hat irgend etwas darüber gefilmt, geschrieben oder fotografiert – da ist wenig Neues zu machen.

Allerdings ist die Zonengrenze noch nie virtualisiert worden – es gibt kein zusammenhängendes Projekt, welches in 360° Bilder der Grenze folgt.

Mike erzeugt eine Google-Map und bringt die Punkte für Fotos und Übernachtungen ein.

Begeistert versucht Mike versucht eine „Mannschaft“ zusammenzutrommeln -> eigentlich nur um Hans Sievers, den alten Mitstreiter des „Wanderwegs der deutschen Einheit“, zu überzeugen.

Der hat leider abgewunken „das Wanderwegprojekt 2015 war zu stressig“ (Watttt- das war doch ein echtes Abenteuer aber jeder sieht es halt anders)

Nach erfolglosen Versuchen Hans oder andere passende (belastbare) Mitstreiter zu gewinnen hat Mike das Projekt dann im Sommer 2019 als „gestorben“ deklariert.....

Oktober 2019

Missmutig und ohne Illusionen aber von der Idee besessen nimmt Mike das Ganze trotzig wieder auf... „Dann mache ich es eben alleine“...

Ein nochmaliger Versuch die alte Crew zu aktivieren (i.e. Hansi) scheiterte noch mal.

OK, also ein Alleingang.

Blöderweise ist im Februar 2019 der Wohnwagen verkauft worden – es fehlt also an geeigneter „Hardware“, will heißen: ein neuer Wohnwagen muß her.

Mike beginnt nach einem geeigneten Wohnwagen zu suchen.

Es muß schon 2 separate Sitzgruppen haben um ein Bett aufgebaut zu lassen und trotzdem eine Arbeitsecke trotzdem zu haben, klein und mobil muß er auch noch sein ... da sind nicht allzu viele.

Die Preise lagen auch deutlich zu hoch.

FuT zeigt sich bereit 50% eine Wohnwagens zu spenden – das ist ja super.

November 2019

Mike findet einen Caravelle 420 in Holland, guter Zustand, Preis akzeptabel.

Also los... das Teil aus Holland geholt, deutsche Papiere mit allen Widrigkeiten gemacht (TÜV: nix, Nebelschlußleuchte geht nicht → noch mal das Ganze nach „Reparatur“)

Nun mit deutschen Papieren an den Umbau.

Antischlingerkupplung, Stoßdämpfer und Gasprüfung- alles bis Dezember fertig und die 100 km Abnahme ging auch ohne Probleme.

Februar 2020

Es gibt noch Kleinigkeiten zu machen: Küchenabfluss, Stromleitung 220V überall hin verlegen, Backskistenhalterung, schleifende Türen, Umbau auf LED-Technik und Großreinigung innen und außen.

Mikes Frau, Cigdem, beginnt sich für das Projekt zu interessieren und „will dabei sein“... Oha, Mike erklärt ihr den Ablauf und Cigdem ist völlig unbeeindruckt.... super, die Truppe steht

Mike arbeitet weiter an den Maps.

Es wird die Abfahrt auf den 8.Mai gelegt und 18 Tage geplant.

Campingplätze und der Schloßherr von Schloß Posseck wurden angeschrieben.

Durchweg positive Rückmeldungen bzgl. eines Stellplatzes und die Aufnahmegenehmigung für Schloß Posseck.... das macht Freude.

Cigdem besucht den Sohn in Mexiko Anfang März.

Dann kam Corona.....

Mit voller Wucht hat die Corona-Pandemie das Projekt getroffen.

Cigdem kam 4 Monate nicht zurück, alle Campingplätze dicht ... an ein Weitermachen war nicht zu denken.

Also: Projekt auf Stop und ev. 2021 durchziehen.

Juli 2020

Nachdem Cigdem endlich aus Mexiko zurück gekommen ist nagt die Unzufriedenheit bzgl. des Projektes wieder.

„Mann könnte ja wenigstens anfangen – und wenn es nur der Grenzverlauf in Schleswig-Holstein ist....“

Cigdem und Mike finden das gut – es ist auch als Test zu sehen, wie das Dreamteam die Sache meistern kann.

Gesagt getan: es wird ein Stellplatz nahe der Grenze gesucht.

Termin: 7/8/9/10.8.2020

Locations: Schleswig-Holstein bis Dömitz.

Zarrentin liegt zwar gut, hat aber keinen Platz.

Gudow bietet sich an → Platz bekommen wir auch → gebucht.

Das Projekt startet als am 7.8.2020....

1.8.2020

Der Wohnwagen wird fertig gemacht, d.h. mit Wäsche, Wasser, Gas etc. beladen.

Von Hans bekommen wir eine Markise um etwas gemütlicher draußen sitzen zu können.

Er hat nur kein Gestänge dafür, das hat Mike aus dem Vorzelt gezaubert. (ein großes, schweres Vorzelt war beim Wohnwagen dabei... ist aber zu kompliziert und zu schwer um es mitzunehmen).

7.8.2020

Am Vorabend wurde schon angekuppelt (weil Mike ein besonders guter Wohnwagenfahrer ist haben wir Nachbarschaftshilfe eingeplant ;) – aber nicht benötigt) und gegen 1000 geht es los. Die Navigation lassen wir aus – haben einen eigenen Weg....

Schon in Wrist ist die Strecke dicht Baustelle und kein Weiterkommen, wir hätte schon etliche km vorher anders fahren müssen.

Flott wird eine Ausweichstrecke über ein paar Feldwege gefunden und wir rumpeln mit dem Gefährt über die kleinsten Dörfer – aber wir kommen weiter.

Das wird uns beim Rückweg eine Hilfe sein – denn wir müssen genau diesen Weg zurück.

Letztendlich sind wir gegen 1400 in Gudow.

Cigdem erweist sich als supergute Einweiserin – Mike nicht unbedingt als weltbester Gespannrückwärtsfahrer, aber der Wohnwagen ist wunderbar eingeparkt.

8.8.

Priwall

Die erste Station des Projektes – das nördliche Ende der Tour.

Gut und leicht zu finden, aber das Wetter ist sonnig und warm → da ist der Priwall völlig überlaufen. Etliche km vor dem Strand parken schon die Autos – anhalten nicht möglich, keine noch so kleine Lücke.

Wir halten kurz auf einer Auffahrt, machen das Foto und sehen zu, daß wir so schnell wie möglich wieder wegkommen.

Dassow

Der Turm ist einfach zu finden – aber kein raufkommen.

Etwas entfernt steht ein Turm der das Schleifen des Dorfes Bardowiek anprangert.

Lübeck

Unspektakulärer Gedenkstein an der Strasse.

Wakenitz

Mehrfache Anfahrversuche -> kein durchkommen zu Wakenitz in diesem Gebiet.

Alles Privat und der Adlerhorst (??) abgesperrt und Baustelle... Einige Leute mehr versuchten an die Wakenitz zu kommen – auch vergeblich. Also fahren wir zurück.

Cigdem entdeckt eine Rote Wildscheine in einem Gehege ... kein wirklicher Ersatz aber nun gut.

Schlagsdorf

Völlig unspektakulär: der Grenzgraben zugewuchert und fast nicht zu erkennen.

Abends Baden im See und angenehme Unterhaltung mit einem Paar aus Brandenburg

9.8

Wunderbare Alleen mit mächtigen Bäumen... einfach schön.

Einige Strassen sind mit Obstbäumen (Äpfeln , Pflaumen etc.) gesäumt – eine tolle Idee.

Klein Schmölen

Brüllen heiß... dann finden wir hinter der Düne den Badesee.

Ein paar Badegäste nehmen uns freundlich auf und erzählen uns von dem geheimen Ort.. wir sollen es nicht weiter erzählen.... geht nicht, wir verorten das Projekt ja.

Die Düne an der Elbe ist ca 2km weg – das über das flache, schattenlose Land hin & her – das schaffen wir nicht lebendig -> lassen das also nach.

Dömitz

Die Eisenbahnbrücke erfaßt, schon ein imposantes Restwerk der deutschen Teilung.

In der Stadt ein „Original DDR-Eis“ gegessen, witzig.

Original DDR-Eismaschinen, Originalrezept und in der Lounge hängt Honnecker.....

Über Dannenberg nach Hitzacker.

Keine leichte Übung: alle direkten Strassen dicht -> Megabaustellen

Etwas abenteuerliche Querfeldeinfahrt

Hitzacker

Kleines Fachwerkstädtchen – aber eigentlich nicht der Rede wert.. nur 2 Strassen schön- dann normales Deutschland.

Neu Darchau

Wir queren die Elbe hier und fahren über den Acker zum Turm